

Sag an, was hilfft das rote gewandt,
 Das purpur wirdt genandt?
 Von den schnecken aus dem meer
 Kompt alles purpur her.

Sag an, was hilfft der seyden pracht?
 Wer hat den pracht gemacht?
 Es haben würme gemacht
 Den gantzen seiden pracht.

Sag an, was sindt den solche ding,
 Die ihr nicht schätzet gering?
 Wurm dreck, erd, schnecken blut
 Ist, das uns zieren thut.

Ein Liedt. ¹²⁹⁾

Der wechter an der zinnen stundt und hub an und sangk:
 Kombt fluchs zu meinem herrn und macht die weile nicht langk.

Nicht komme ich zu deinem herrn, er ist mir ja nicht holdt,
 Ich habe so lange geschlaffen bey seiner jungfrawen stoltz.

Hastu so lange geschlaffen bey seiner jungfrawen werdt,
 So soltu morgen hangen, ein galge ist dir bescherdt.

Warumb solte ich hangen, mein tage war ich kein dieb,
 Das hertz in meinem leibe, das hat die frewlein lieb.

Alda der hübsche schreiber die erste treppe aufrat,
 Er sprach: Ihr lieben landtsherren, gebet mir ein wortes macht,

Wen da ein frewlein kehme fur ewrem bette stahn,
 Wolt ihr sie küssen undt helsen oder hin laszen gahn?

Sobaldt sprach da ein Greiffer, ein alter greiszer man:
 Ich wolte sie lieblich küssen und schlieszen in meinen arm.

Als nu der hübsche schreiber die letzten treppe aufrat,
 Kam des marggraffen fraw undt fur den schreiber bat.

Nu steig herab, du schreiber, und friste dein jungen leib,
 Für dich so hat gebeten des jungen marggraffen weib.

Hat nu vor mich gebeten des jungen marggraffen weib,
 So stercke sie got vom himmel und friste ihren jungen leib.

¹²⁹⁾ Aus Hande's Sammelbuch p. 22.